

# Deckhengst Pomellato in Iran verkauft

Rappe verlässt Gestüt Harzburg – Enttäuschung bei Gestütsleiter Kißler



Temperamentvoll: Der sechsjährige Deckhengst Pomellato wird das Gestüt nächste Woche Richtung Iran verlassen. Foto: Knof

Von Egon Knof

**BAD HARZBURG.** Da hat sich das Einstreuen der Box ja kaum gelohnt. Der erst im Herbst 2010 neben Adlerflug und Kalatos als dritter Deckhengst im Gestüt Harzburg aufgestellte Pomellato wird die Vollblutzuchtstätte am Bündheimer Schloßpark bereits nächste Woche wieder verlassen. Der bisherige Besitzer des Rappen, das Gestüt Ittlingen, hat den Sechsjährigen an ein Syndikat im Iran verkauft.

Das ein Hengst mitten in der Decksaison quasi über Nacht das Quartier wechselt ist schon ziemlich ungewöhnlich, womit der überraschende Deal noch charmant umschrieben ist. Andreas Kißler ist entsprechend enttäuscht. „Pomellato ist ein sympathisches Pferd, ich habe den Hengst sehr gemocht“, gibt Harzburgs Gestütsleiter zu, der den „Schwarzen“ natürlich gern behalten hätte.

## Zurück zum Alltag

Die letzten Tage waren schon ziemlich stressig für den Chef und seine Mannschaft. Zuerst gibt eine Mutterstute keine Milch mehr und deren kleines Adlerflug-Stutfohlen muss von einer Amme groß gezogen

werden (die GZ berichtete), und jetzt noch das unerwartete „Störfeuer“ mit Pomellato. „Es wird höchste Zeit, dass wir uns alle endlich wieder um den normalen Gestütsalltag kümmern können“, ist Kißler doch ein bisschen genervt.

## Heiße Drähte

Der E-Mail- und Telefon-Transfer zwischen dem Gestüt Harzburg und Besitzer Manfred Ostermann (Gestüt Ittlingen) hat die Drähte glühen lassen. „Wir hatten schließlich einen Vertrag“, gibt Kißler zu bedenken. Inzwischen, so der Gestütsleiter, hätten sich beide Parteien auf einen akzeptablen Ausgleich geeinigt.

Für Kißler ging es zuletzt vor allem auch um Schadensbegrenzung bei den Züchtern, die ihre Stuten zu Pomellato gebucht haben. „Einige hat der Hengst zwar gedeckt, doch, was aus den anderen wird, ist noch offen“, teilt der Gestütsleiter mit. „Wir werden allen Züchtern, die auf Pomellato vertraut haben, Zugeständnisse machen, wenn sie ihre Stuten zu Adlerflug oder Kalatos umbuchen wollen“, kündigte der Gestütsleiter an und hofft auf Verständnis.